



Übergabe des 80-bändigen Werks durch Botschafterin Pannabha Chandramyia an Vertreter der Landesbibliothek.

Bild: eingesandt

Wie klangen Buddhas Worte im Originalton?

Liechtensteinische Landesbibliothek erhält eine Schenkung der Tipitaka Foundation.

Am 7. Oktober erhielt die Liechtensteinische Landesbibliothek eine besondere Schenkung der World Tipitaka Foundation: das 80-bändige Werk World Tipitaka Saj-jhā-ya Phonetic Recitation. Die Ausgabe wurde durch die thailändische Botschafterin Pannabha Chandramyia an Christian Vogt, Vizepräsident des Stiftungsrats, und Daniel Quaderer, Geschäftsführer der Liechtensteinischen Landesbi-

bliothek, übergeben. Dies war ein wichtiger symbolischer Akt der kulturellen Verbundenheit zwischen Thailand und Liechtenstein.

Die erstmals 2016 in Thailand erschienene Edition ist eine einzigartige Kombination aus traditioneller Überlieferung und moderner Wissenschaft. Sie enthält den vollständigen Pali-Kanon in thailändischer Schrift sowie in einer eigens entwickel-

ten phonetischen Umschrift, die die authentische Aussprache der Worte Buddhas bewahrt.

Eine Besonderheit der für Königin Sirikit erstellten Bände ist zudem eine Notation mit Musikzeichen, die den Rhythmus und den Tonfall der Rezitation sichtbar macht. Ergänzende Audioaufnahmen lassen die rund 2500 Jahre alten Lehrreden des Buddha im Originalton erklingen und unterstützen

das traditionelle Auswendiglernen.

Mit dieser Schenkung reiht sich die Landesbibliothek in einen Kreis bedeutender internationaler Institutionen ein, die das Werk für Forschung und Lehre zugänglich machen. Die Sammlung eröffnet neue Perspektiven für die Buddhismusforschung und würdigt zugleich den kulturellen Dialog zwischen Europa und Asien. (eingesandt)